Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 2006

Die Genossenschaft Solidaritätsfonds der Auslandschweizer hat im Jahr 2006 mehreren Not leidenden Familien in Afrika und im Mittleren Osten mit einer Pauschalentschädigung helfen können. Ausserdem hat sich Soliswiss neu konstituiert und eine Tochtergesellschaft gegründet, die sich als modernes Finanzdienstleistungsunternehmen in den Bereichen Versicherungsvermittlung und Vermögensverwaltung betätigt.

Das Jahr 2006 hat die gesamte Organisation stark gefordert. Deshalb spricht Soliswiss als erstes ihren Mitarbeitenden und ihren Organen sowie dem EDA ein grosses Dankeschön aus. Sie alle haben Ausserordentliches geleistet und die Genossenschaft durch einen heftigen Sturm manövriert.

Wechsel im Präsidium

Hervorheben möchten wir die unermüdliche Arbeit von Ulrich Pfister, der die Genossenschaft von 1994 bis 2006 präsidierte und sein Amt aus Altersgründen Barbara Rigassi übergab. Er hat der Genossenschaft Solidaritätsfonds für Auslandschweizer neue Perspektiven eröffnet. Wir wünschen ihm, der auch im Auslandschweizerrat für das Wohl der Auslandschweizer eintrat, einen abwechslungsreichen neuen Lebensabschnitt.

In der Tiefe restrukturiert

Im Berichtsjahr machten eine Reihe von strenger gewordenen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen eine tiefe Restrukturierung unumgänglich. Rein äusserlich hat die Genossenschaft zwar nur eine Tochtergesellschaft gegründet. Aber innerlich ist sie mit einem neuen Mandat, einem frischen Team und starken Partnern zu neuen Ufern aufgebrochen. Die vollständig im Eigentum der Genossenschaft stehende Soliswiss AG vermittelt marktgängige Banken- und Versicherungsdienstleistungen zur finanziellen Absicherung. Die Genossenschaft bezweckt weiterhin den finanziellen Schutz von Auslandschweizern bei Existenzverlust durch politische Ereignisse.

Lebenslange Mitgliedschaft beliebt

Wie haben die Genossenschafter auf die Neuausrichtung reagiert? Vier Fünftel der Mitglieder haben bis Ende 2006 die von der Generalversammlung 2006 verabschiedeten Änderungen mit einem individuellen Schreiben bestätigt und ihre Mitgliedschaft für 2007 bekräftigt. Dass die überwiegende Mehrheit der Genossenschafter der Solidaritätsgemeinschaft ihre Treue hält, freut die Verwaltung. Wie der Geschäftsverlauf zeigt, gibt es sogar ermutigende Anzeichen, dass die Neuerungen rege beansprucht werden. In der Berichtsperiode sind 430 Mitglieder dem Solidaritätsfond beigetreten. Viele wechselten zur lebenslangen Mitgliedschaft.

Beste Zusammenarbeit mit dem EDA

Die Genossenschaft hat im Jahr 2006 verschiedenen Familien aus den Krisengebieten in Kanada, Zimbabwe, im Irak und im Libanon helfen dürfen. Weitere Gesuche aus Bolivien und Kolumbien standen zum Jahresende in Abklärung. Die ausschliesslich von Privaten getragene Genossenschaft ist bei der Bearbeitung der Anträge auf die tatkräftige Unterstützung aus dem EDA und den Aussenvertretungen in den betroffenen Gebieten angewiesen.

Marketingmassnahmen im Inland

Schweizerinnen und Schweizer planen ihre Auswanderung meistens voraus. Zur Erleichterung ihres Standortwechsels und der damit verbundenen sozialen und finanziellen Absicherung hat Soliswiss die meisten Schweizer Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern besucht. Damit haben Einwohnerämter die Möglichkeit, Auswanderungswillige über die Finanzdienstleistungen von Soliswiss zu informieren.

Finanziell eigenständig

Soliswiss prosperiert, die betriebswirtschaftlichen Zahlen sprechen für sich: Sämtliche Rückstellungen und Reserven für Pauschalentschädigungen sowie Hilfeleistungen summieren sich heute auf 16.2 MCHF. Dieses Nettovermögen ist so hoch, dass die Genossenschaft mutmasslich nicht von der Ausfallgarantie des Bundes Gebrauch machen muss.

Kostenintensive Umwandlung

Die Genossenschaft hat Soliswiss AG mit der arbeitsintensiven Schliessung der Sparkonti beauftragt. Neben anderen Restrukturierungsfolgen belastet vor allem dieser sehr aufwändige Prozess die Rechnung der Genossenschaft. Die Kosten belaufen sich im Berichtsjahr auf 2.4 MCHF. Über die Restrukturierung muss Soliswiss der Eidgenössischen Bankenkommission (EBK) regelmässig Bericht erstatten. Die von der Generalversammlung gewählte Revisionsstelle Ernst & Young AG begleitet die Umwandlung im Auftrag der EBK. Ebenso leistet uns eine renommierte Anwaltskanzlei aus Basel grosse Dienste bei der Anpassung des rechtlichen Rahmens.

Aktive Aktiengesellschaft

Soliswiss AG hat ihren operativen Betrieb im Juli aufgenommen und mit einem ausgeglichenen Jahresresultat abgeschlossen. Der Bereich Versicherungsvermittlung erzielte im stark verkürzten Geschäftsjahr mit 0.6 MCHF Kommissionserträgen aus Kranken- und Lebensversicherungen eine gute Grundlage für das weitere Wachstum. Der Bereich Vermögensverwaltung erwirtschaftete knapp 0.2 MCHF, da die Umschichtung von Spargeldern auf Vermögensverwaltungsmandate erst im November anlief.

Soliswiss hat mit den grossen Veränderungen im Jahr 2006 zu sich zurück gefunden. Die beiden Genossenschaftszwecke von 1958, Pauschalentschädigung und Sparbatzen in der Heimat, sind auf der Basis der heutigen Gesetzgebung neu verankert worden.

Soliswiss – mit Schweizer Sicherheit im Ausland.

Dr. Felix Bossert
Direktor

Mit Schweizer Sicherheit im Ausland leben.
www.soliswiss.ch
soliswiss